

# Sustainability Standards Comparison Tool

## Das Sustainability Standards Comparison Tool (SSCT) - Transparenz und Orientierung für öffentliche Beschaffungsstellen und Verbraucher\*innen

### Wunsch nach Transparenz und Orientierung

Unternehmen, Regierungen und Verbraucher\*innen vertrauen darauf, dass durch die Wahl eines nachhaltigen Produktes ein positiver sozialer oder ökologischer Effekt entsteht. Standardsysteme überprüfen Produkte und Prozesse auf verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte und kommunizieren die Ergebnisse dann mit Hilfe von Siegeln und Zertifikaten an Konsument\*innen oder andere Akteure der Wertschöpfungskette. Sie sind also eine wichtige Orientierungshilfe für bewussten, nachhaltigen Konsum und Beschaffung. Durch das zunehmende Bewusstsein für Nachhaltigkeit ist die Anzahl der Standardsysteme, im folgenden kurz „Standards“, in den letzten 20 Jahren rasant gewachsen. Hierbei den Überblick zu behalten fällt schwer, denn sie betrachten diverse Nachhaltigkeitsaspekte oder setzen an verschiedenen Stellen entlang der Wertschöpfungskette an. Für Verbraucher\*innen ist die daraus resultierende wachsende Siegellandschaft eher verwirrend als richtungsweisend. Auch in der öffentlichen Beschaffung und in Unternehmen kostet das Finden eines geeigneten Standards viel Zeit und Energie. Das Bedürfnis nach Transparenz und Informationen zu Glaubwürdigkeit und Anspruch eines Standards besteht also bei allen Akteur\*innen gleichermaßen.

Hier setzt das Sustainability Standards Comparison Tool (SSCT) an. Es ist ein Online-Tool zur Analyse und Bewertung existierender Nachhaltigkeitsstandards und ermöglicht den unterschiedlichen Akteur\*innen Glaubwürdigkeit, Sozial- und Umweltkriterien der Standards zu recherchieren und zu vergleichen. Umgesetzt wird dieses Projekt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit

und Entwicklung (BMZ) in enger Zusammenarbeit mit dem International Trade Center (ITC) der Vereinten Nationen.

### So funktioniert das SSCT

Die allgemein anerkannte und detaillierte Methodik wurde in einem mehrjährigen Multi-Stakeholder-Prozess von der GIZ entwickelt. Einbezogen wurden dabei mehr als 200 nationale und internationale Experten aus den verantwortlichen Bundesressorts, den Standardsystemen, der Wissenschaft, Wirtschaft und organisierter Zivilgesellschaft. Involviert waren unter anderem die *ISEAL Alliance*, das *Öko-Institut* und das *Umweltbundesamt*.

Die Methodik untersucht die Ziele der jeweiligen Standards und ihre Anwendung auf Basis eines Kriterienrasters in den Bereichen Glaubwürdigkeit, Umwelt und Soziales. Die Sozial- und Umweltkriterien variieren je nach Produktgruppe, um die sektorspezifischen Themen abzudecken. Glaubwürdigkeitskriterien sind für alle Produktgruppen identisch. Sie basieren auf den Prinzipien Transparenz, Aufrichtigkeit, Zugänglichkeit und Stringenz, abgeleitet aus den ISEAL Glaubwürdigkeitsprinzipien, die das Ergebnis einer mehrjährigen Konsultation mit mehr als 400 Organisationen von 5 Kontinenten sind. Sie stellen die Eigenschaften von Standardsystemen dar, welche am ehesten einen positiven sozialen, ökologischen oder ökonomischen Einfluss haben und gleichzeitig eine hohe Transparenz sicherstellen. Die Kriterien sind integriert in die *Standards Map* Datenbank des ITC. Diese beinhaltet aktuelle Daten von mehr als 220 Standardsystemen in über 180 Ländern. Darunter auch eine Vielzahl von Kriterien sowohl zur Nachhaltigkeit als auch zum Betrieb von Standardsystemen, wie beispielsweise zu Prüfverfahren und Governancemodellen. Durch die Kooperation mit ITC und anderen Benchmarking Initiativen wird ein gemeinsames Verständnis von glaubwürdigen Standardsystemen gefördert

Herausgegeben von:

und ein abgestimmten Kriterienraster für die Analyse sichergestellt.

#### Welche Sektoren und Aspekte deckt SSCT ab?

SSCT deckt ein breites Feld an Sozial- und Umweltstandards im Konsumgütersektor, wie z.B. Textilien und IT, ab. Für jede dieser Produktgruppen analysiert die Methodik die Reichweite der Standards bezüglich relevanter Umweltaspekte, wie Wasserverbrauch und Umgang mit Chemikalien sowie relevante Sozialaspekte, wie Vereinigungsfreiheit, Verbot von Zwangsarbeit und Diskriminierung. Zusätzlich enthält SSCT Kriterien zur Beurteilung der Glaubwürdigkeit eines Standards, indem good practices in den Bereichen Systemmanagement, Standardsetzung, Kontrollsystem, Produktkennzeichnung und Rückverfolgbarkeit analysiert werden.

#### Zielgruppengerechte Anwendung

Die SSCT-Methodik ist auf diversen Webseiten, zur Nutzung durch verschiedenen Zielgruppen integriert: Im Februar 2015 hat die deutsche Bundesregierung die Webseite [Siegelklarheit](#) ins Leben gerufen, welche SSCT nutzt, um deutschen Konsument\*innen den Zugang zu Informationen über die verschiedenen Siegel zu ermöglichen. Zusätzlich ist die Methodik in Form des Gütezeichenfinders in den [Kompass Nachhaltigkeit](#) integriert, der öffentliche Beschaffer\*innen unter anderem dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsstandards im Einkauf zu berücksichtigen.

#### Impressum

##### Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

##### Bezeichnung Programm/Projekt:

Sektorvorhaben Nachhaltigkeitsstandards und öffentlich-private Verantwortung

##### Autor/Verantwortlich/Redaktion Design/Layout.:

SV Nachhaltigkeitsstandards und öffentlich-private Verantwortung,  
Eschborn

Kontakt: [nachhaltigkeitsstandards@giz.de](mailto:nachhaltigkeitsstandards@giz.de)



#### SIEGELKLARHEIT

- zeigt Konsument\*innen was hinter einem Siegel steckt und hilft Unterschiede zu verstehen;
- bietet Orientierung in der Siegellandschaft;
- ermöglicht den Vergleich von Siegeln innerhalb verschiedener Produktgruppen, wie Textil, Naturstein, Papier oder IT.
- [www.siegelklarheit.de](http://www.siegelklarheit.de)



#### KOMPASS NACHHALTIGKEIT

- richtet sich an Beschaffer\*innen aus öffentlichen Behörden und Institutionen;
- erleichtert den nachhaltigen Einkauf entsprechend der Möglichkeiten im Vergaberecht;
- unterstützt dabei soziale und umweltbezogene Aspekte in Ausschreibungen zu integrieren;
- hilft den Beschaffer\*innen bei der Suche nach geeigneten Gütezeichen als Nachweis für diese Nachhaltigkeitsaspekte.
- [www.kompass-nachhaltigkeit.de](http://www.kompass-nachhaltigkeit.de)

#### URL-Verweise:

Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des  
Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),  
Berlin

Eschborn, Januar 2021

#### Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung